

Anlage 1

Katalog der eingesetzten Funktionen

Katalog der eingesetzten Funktionen

Folgende Funktionssysteme sind an der Humboldt Universität zu Berlin in Gebrauch:

- elektromechanischen Schließanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Universal- Boxsysteme und Postfachanlagen
- Schlüssel- Boxsysteme
- Schlüsseltresore
- Einbruchmeldeanlagen mit Chipkarten

Die Funktionssysteme unterscheiden sich in zwei Gruppen

Online Produkte: Direkte Verbindung des Administrators vom Arbeitsplatz mit dem Schloss, der Schlüsselbox, der Postfachanlage bzw. der Einbruchmeldeanlage.

Offline Produkte: Keine direkte Verbindung, Änderungen müssen vor Ort per Transfergerät, Chipkarte oder PDA (Persönlicher Digitaler Assistent, Taschencomputer) vorgenommen werden. Bei der Sektorbeschreibung offline, steht die gewünschte Funktion verschlüsselt im Sektor, es ist nicht erforderlich vor Ort die neue Berechtigung einzuspielen. Ferner sind Online-Controller im Einsatz, die eine Änderung der Berechtigungen durch Vorhalten der Chipkarte durchführen. Damit wird fast eine online Anbindung hergestellt.

Kurzbeschreibung der der Funktionen

- Elektromechanische Schließanlagen arbeiten auf offline Basis und werden über eine Chipkarte bedient. Der Einsatz bezieht sich auf Türen und Fluchttürwächter.
- Zutrittssysteme im online Einsatz, arbeiten auf der Basis von Chipkarten und kommen zum Einsatz an Türen und Fluchttürsteuerungen.
- Bei Universal-Boxensystem erfolgt das Öffnen der Boxen auf online Basis.
- Schlüsselboxsysteme und Postfachanlagen werden zur Entnahme von Schlüsseln und Post aus den entsprechenden Fächern mit Chipkarten auf online Basis bedient.
- Bei Schlüsseltresoren im offline Betrieb erfolgt das Öffnen mittels Chipkarte.
- Einbruchmeldeanlagen arbeiten im offline Betrieb und nur die Kontrolle von Schaltzuständen motorischer Schlösser, sowie das Scharf-/Unscharfschalten von Bereichen kann online abgefragt werden.

Anlage 4

Erlaubte Auswertung des Datenbestandes

Erlaubte Auswertung des Datenbestandes

Folgende Daten werden für die Betriebsführung benötigt, die nicht im Zusammenhang mit den persönlichen Daten des Kartennutzers stehen:

Zeitzuteilung (Türen, Schlüsselboxfächer und Postfachanlagenfächer können mit einem „Zeitfenster“ programmiert werden, in dem es möglich ist, bestimmte Türen und Fächer zu öffnen).

Sperrung (die Chipkarte wird auf Grund von Vorkommnissen oder Kartenverlusten gesperrt und kann noch im System verbleiben oder kann ganz aus diesem gelöscht werden).

Anlage 5

Löschung der Daten

Löschung der Daten

Die Löschung der Daten erfolgt durch Überschreiben mit neuen Daten bei Zutritts-, Schlüsselbox- und Postfachanlagensystemen.

Aus den technischen Beschränkungen der derzeit verwendeten Systeme ergeben sich bei online betriebenen Systemen eintausend und bei offline betriebenen Systemen fünfhundert Vorgänge bis zur Löschung.

Ferner erfolgt ein tägliches, automatisches Backup bei den Servern der Online-Systeme, die die Sicherung des Vortages überschreiben.